

15| Holzbodenverlegung auf Fußbodenheizung Folgend ein kleiner Versuch, Übersicht in das Informationsgewirr zum Thema zu bringen 0510

-Was ist wichtig zu wissen?

Es gibt eine ganze Reihe von Fussbodenheizungssystemen, die hier nicht näher beschrieben werden. Was alle Fussbodenheizungen gemeinsam haben ist, dass die Wärme durch den Bodenbelag durch muss. Aus diesem Grund gelten für Bodenbeläge auf einer Fußbodenheizung besondere Bedingungen: Der Belag sollte die Wärme aus dem Estrich gut in den Raum leiten (niedriger Wärmedurchlasswiderstand). Der Holzboden soll unempfindlich gegen Erwärmung sein (Eiche reagiert wenig und langsam) und darf keine flüchtigen Bestandteile enthalten, weil alle derartige Inhaltstoffe in die Wohnraumluft abgeheizt werden.

Gute, "natürliche" Lösungen (sind auch immer frei von Chemie)
Fliesen sind gut geeignet für die Verlegung auf Fussbodenheizung. Fliesen sind aber auch sehr hart und mit Fliesen kann in der Regel nicht, eine Geborgenheit ausstrahlende Atmosphäre gestaltet werden.

Holz, Kork, Teppich und Linoleum werden durch die direkte Heizungswärme technisch hart beansprucht. Kork, Teppich und Linoleum von uns sind Ökotest-geprüft und können mit Ökotest geprüften, natürlichen Klebern verlegt werden. Diese Bodenbeläge sind auch unproblematisch auf Fußbodenheizung zu verlegen.

Holz - ohne vollflächige Verklebung - schwimmend verlegt

Zu empfehlen ist mehrschichtiges Parkett als Landhausdielen 10 mm schwimmend verlegt (Elemente untereinander an den Kanten verleimt). Auch massive Landhausdielen können mit Klammern gut auf Fußbodenheizung schwimmend verlegt werden. Ferrtigparkett als Schiffsboden ist eine weitere Lösung. Beide Lösungen sind ca. 15 mm dick. Bitte holen Sie hierzu unseren Ratschlag ein.

-konventionelle Lösungen

Holz hat enorme Schwind- und Quellkräfte. Es gibt ausdrücklich keinen natürlichen Kleber, der Holz auf Estrich kontinuierlich und dauerhaft hält (und schon gar nicht auf Fußbodenheizung). Mit allergrößter Wahrscheinlichkeit wird es so einen Kleber auch nie geben.
Soll Holz auf Estrich verklebt werden, ist auf alle Fälle ein Kleber mit der Klassifizierung EC 1 zu verwenden. Solche Produkte dunsten die kleinste Menge Stoffe aus. Da aber ca. 1000-1500 Gramm pro m² an Kleber benötigt wird, sollte hier jede Entscheidung gut überlegt werden. Warentest und Ökotest haben unabhängig die Ausdünstung von Giftstoffen festgestellt.

-Estrichvoraussetzungen

Jeder Oberboden kann nur so gut sein wie der Unterboden ist. Die richtige Vorbereitung ist entscheidend. Ein neuer Heizestrich muss speziell trockengeheizt werden. Dieser Vorgang wird in der Regel vom Heizungsbauer dokumentiert. Ein bestätigtes "Aufheizprotokoll" ist Voraussetzung für die Gewährleistung der anschließenden Arbeiten. Vor Verlegebeginn wird an **markierten** Stellen zusätzlich noch die Estrichfeuchte geprüft.

Estriche müssen desweiteren rissfrei, fest und nicht absandend sein, wenn vollflächig geklebt wird. Wird schwimmend verlegt, sind die Verlegevoraussetzungen weniger hoch, weil keine Haft- oder Zugfestigkeitsanforderungen an den Untergrund gestellt werden. Planeben, +/- 2mm auf 150 cm sollten aber alle Estriche sein.



-und Probleme von gestern (die häufigsten)

Die Oberflächentemperaturen (auf dem Bodenbelag) waren teilweise sehr hoch weil der Wärmeverlust durch nicht vorhandene Dämmung ausgeglichen werden musste. Dadurch entstanden oft große Fugen im auf Fußbodenheizung verlegten Holz. Es gab noch keine dauerelastischen Kleber, sodass es durch Versprödung des Klebers zu Parkettablösungen kam. Unregelmäßige und hohe Oberflächentemperaturen hatten unerwünschte Luftbewegungen zur Folge, Staub wurde hochgewirbelt.

Bitte beachten sie auch folgende Informationen:

- 2| Positive Holz auf Heizung
- 16| Giftige Parkettkleber

Alle Informationen dienen unseren Kunden nach einem Informationsgespräch in unserer Ausstellung als Informationsstütze. Die Inhalte der Texte beziehen sich auf die Produkte und Verfahrensweisen der Firma parkett naturnah. Alle Hinweise und Darstellungen wurden sorgfältig geprüft. Die hier gemachten Aussagen bedürfen jedoch immer eigener Prüfung. Eine Rechtsverbindlichkeit ist aus diesen Anleitungen nicht abzuleiten. Beachten Sie daher unbedingt die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung Ihres Produktes. Diese sind gegenüber unseren Informationen vorrangig zu betrachten.